

Verlag der Jugendinternationale

Der Verlag der Jugendinternationale (auch: Internationaler Jugendverlag) mit Sitz in Berlin und Wien wurde 1919 von der Kommunistischen Jugendinternationale (KJI) gegründet und von 1921 und 1930 von Fritz Schälke (1899-1963) geleitet. Der Verlag übernahm den Druck der bestehenden Internationalen Jugendbibliothek und der Zeitschrift Jugend-Internationale, die zuvor in Zürich erschienen war. Daneben publizierte er Flugschriften, Dokumentationen der Kongresse der KJI und der Arbeit ihres Exekutivkomitees sowie Monographien. 1927 kam Fritz Schälke wegen seiner Verlegertätigkeit für ein Jahr in Festungshaft.

Literatur:

HANDLER, Andreas, "Reißt die Grenzpfähle aus!" Die Kommunistische Jugendinternationale als Teilaspekt der Geschichte der Kommunistischen Internationale, Wien [Diplomarbeit] 2012, S. 72-76, in: core.ac.uk (Letzter Zugriff am: 26.06.2018).

LOKATIS, Siegfried, Weltanschauungsverlage, in: FÜSSEL, Stephan / FISCHER, Ernst (Hg.), Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 2: Die Weimarer Republik 1918-1933, Teil 2, Berlin 2012, S. 111-138, hier 112, 115, 120.

Schälke, Fritz, in: www.bundesstiftung-aufarbeitung.de (Letzter Zugriff am: 26.06.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Verlag der Jugendinternationale, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2285, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2285. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.